Maranata – Apostel Schulz mit Gebetsruf zum neuen Jahr

(09.01.2016) Hamburg. "Das neue Jahr steht nun vor uns", schreibt Apostel Dirk Schulz im Wort zum Monat der aktuellen Gemeindebriefausgabe, das nun auch hier in Auszügen veröffentlicht ist. "Und ich möchte es euch gegenüber mit einem Segensgruß beginnen: 'Maranata!' (1. Korinther 16,22). Übersetzt heißt dieser Gebetsruf 'Unser Herr, komm!' oder (...) 'Unser Herr kommt!'"



Mit diesem Gebetsruf haben sich die ersten Christen Mut gemacht. In all den Bedrängnissen, aber auch Schönheiten des Lebens sollte man nie vergessen, dass die große Wende des eigenen Lebens erst noch bevorsteht – die Wiederkunft Christi (...). Seit seiner Himmelfahrt verkündigen die Apostel alter und neuer Zeit die Wiederkunft des Herrn. Bei diesem Ereignis von ihm an-

genommen zu werden, ist das Glaubensziel neuapostolischer Christen.
Anlässlich des Besuches unseres Stammapostels im letzten Monat konnten wir in einem gemeinsamen Gottesdienst erleben, wie wichtig dem Stammapostel dieser Gedanke ist (...). Ich empfand es als außerordentlich stärkend, als der Stammapostel uns allen Mut machte, diesen Zentralpunkt unseres Glaubens nicht aufzugeben.
Zu Beginn des Gottesdienstes erwähnte der Stammapostel die Eltern von Johannes dem Täufer. Obwohl Gott ihre Bitte, ihnen ein Kind zu schenken, nicht erhörte, blieben Elisabeth und Zacharias ihm treu, indem sie in untadeliger Weise seine Gebote befolgten (Lukas 1,6). Als der Engel ihm erschien, um ihm die Geburt des Sohnes anzukündigen, glaubte Zacharias dies nicht – in der Überzeugung, dass er und seine Frau zu alt seien. (...)
Auf uns bezogen sagte der Stammapostel dann wörtlich: "Wir beten schon lange (...) 'Herr, komme bald!' Dieser Wunsch wurde nicht erfüllt. Der Herr ist noch nicht gekommen. Das Gebet wurde nicht erhört. Und da sehe ich jetzt eine Gefahr: (...) Wenn jetzt die Botschaft immer wieder vom Apostelamt kommt, 'Der Herr kommt bald!', findet das noch Resonanz in unseren Herzen? (...)
Unsere Aufgabe ist es zu verkündigen in Wort und Tat: 'Ja gewiss, der Herr kommt bald!' Und wenn es sich

noch nicht erfüllt hat, es wird sich erfüllen: Der Herr wird kommen. (...) Das ist fester Bestandteil unseres Glaubens. Und weil diese Hoffnung in uns lebt, bereiten wir uns auch vor."
Ich wünsche mir von Herzen, dass Jesus Christus in 2016 kommt. Ich bin sicher, wenn wir unsere Arbeit unter diesem Gedanken tun, dann werden wir in unseren Gemeinden und in unserem Leben einen reichen Segen erleben.
Liebe Grüße
Dirk Schulz